



Get ready for 2025

Deloitte Legal Webcast | 18. Dezember 2024



Vorstellung & Agenda



Ihre Referent:innen



Dr. Julia Petersen
Deloitte Legal
Partner | Corporate/ M&A
Rechtsanwältin und Notarin

Tel.: +49 30 254685796
E-Mail: jpetersen@deloitte.de



Dr. Alexander Boersch
Deloitte
Director | Chief Economist & Head of Research,
Deloitte Germany

Tel.: +49 89 290368689
E-Mail: aboersch@deloitte.de

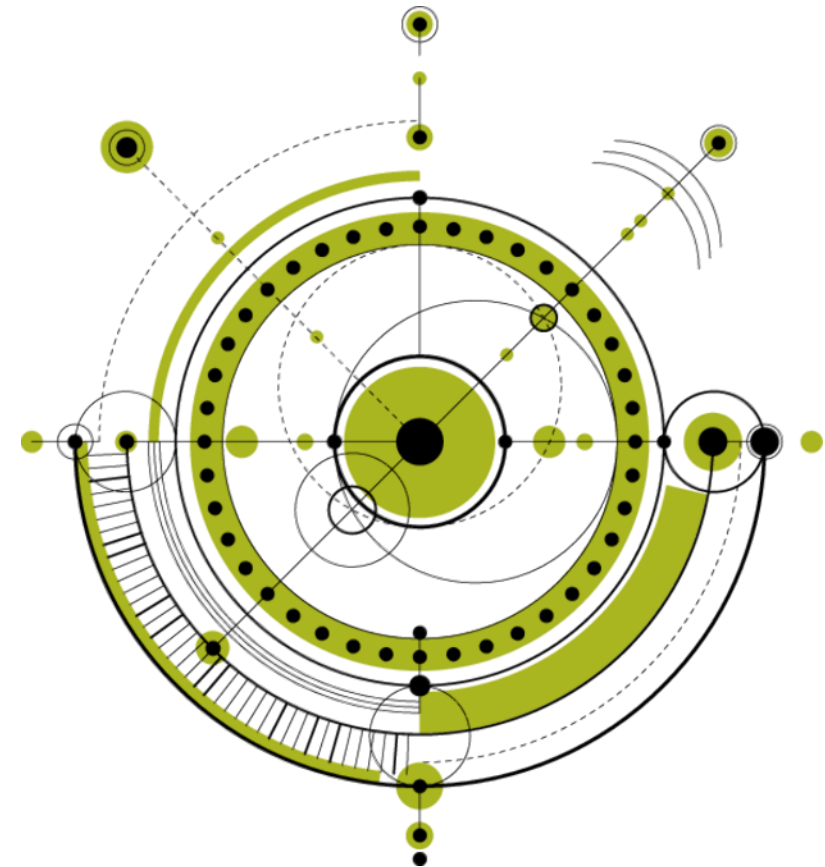


Anna Reshetina-Korkhova, LL.M. (KCL)
Deloitte Legal
Counsel | Corporate/ M&A
Rechtsanwältin

Tel.: +49 30 25468 5917
E-Mail: areshetina-khorkova@deloitte.de

Agenda

1. Justizstandort-Stärkungsgesetz
2. Viertes Bürokratieentlastungsgesetz – BEG IV
3. Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD
4. Entwicklung im Bereich der Arbeitnehmermitbestimmung in der SE
5. Überblick über weitere ausgewählte Themen
6. Economic Outlook 25: Navigating Uncertainty
7. Q&A
8. Spendenaktion





Justizstandort-Stärkungsgesetz

Justizstandort-Stärkungsgesetz

Überblick

Eckdaten

- Gesetz am 7. Oktober 2024 verkündet
- Inkrafttreten am 1. April 2025
- Gesetz soll Attraktivität der ordentlichen Gerichtsbarkeit in Deutschland für große und insbesondere internationale Wirtschaftsstreitigkeiten erhöhen
- Anpassung an geschäftliche Bedürfnisse der streitenden Parteien durch Orientierung an Grundsätze der Schiedsverfahren



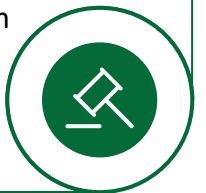
Commercial Courts

- Möglichkeit der Bundesländer Commercial Courts an oberste Landesgerichte einzurichten
- maximal ein Commercial Court je Bundesland
- Möglichkeit der Einschränkung der sachlichen Zuständigkeiten (Bsp.: Commercial Court nur für M&A-Streitigkeiten)
- Zuständigkeit ab Streitwert in Höhe von EUR 500.000,00
- Möglichkeit der Einrichtung von „Commercial Chambers“ als spezialisierte erste Instanz an ausgewählten Landgerichten



Anpassungen im Prozess

- Verfahrenssprache vor den Commercial Courts nach Einverständnis beider Parteien auf Englisch
- erleichtert Nutzung englischer Urkunden und Anhörung ausländischer Zeugen
- Commercial Courts als erste Instanz zuständig; einziges Rechtsmittel ist die Revision beim BGH, daher Verkürzung des Instanzenzugs
- Schutz vor Geschäftsgeheimnissen im Verfahren; Orientierung an Geschäftsgeheimnisschutzgesetz
- weitere Änderungen des Prozessrechts ähnlich den Gepflogenheiten des Schiedsverfahrens





Viertes Bürokratieentlastungsgesetz – BEG IV

Viertes Bürokratieentlastungsgesetz – BEG IV

Überblick

Eckdaten

- Gesetz am 29. Oktober 2024 verkündet
- Inkrafttreten in weiten Teilen am 1. Januar 2025
- Gesetz soll Papierkonsum der Wirtschaft durch Umstellung auf digitale Alternativen und verkürzten Aufbewahrungspflichten bei bestimmten Dokumenten verringern
- mittelbare Folge der Neuregelungen sind zahlreiche Vereinfachungen für Unternehmen (z.B. Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht)
- BEG I bis III enthielten auch Verfahrenserleichterungen & Digitalisierungsschritte



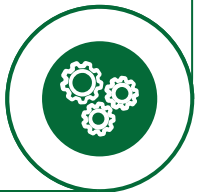
Digitalisierung

- elektronische Bekanntgabe von Steuerbescheiden durch Bereitstellung zum Abruf
- Textform für bestimmte Mitteilungen von Aktiengesellschaft
- Textform für Stimmabgabe im Umlaufverfahren bei der GmbH
- Textform für Nachweise über Arbeitsverträge nach dem Nachweisgesetz
- Textform für zahlreiche arbeitsrechtliche Vorgänge
- weitere Formerleichterungen in anderen Gebieten (z.B.: Mietrecht)



Allgemeine Erleichterungen

- verkürzte Aufbewahrungspflichten für Buchungsbelege von zehn auf acht Jahre
- vergütungsbezogene Beschlüsse bei börsennotierten AGs genügt nun die Veröffentlichung im Internet
- zentrale Vollmachtsdatenbank für Steuerberater
- Zwangsversteigerung des Geschäftsanteils einer GmbH im Kaduzierungsverfahren nun durch Notar möglich





Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD

Entwicklungen im Bereich der Corporate Social Responsibility

Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD

Überblick

Eckdaten

- EU-Richtlinie vom 5. Januar 2023 mit Umsetzungsfrist bis zum 6. Juli 2024
- bislang Umsetzung in Deutschland nicht vorgenommen (voraussichtlich in 2025)
- Richtlinie ist Teil des Green Deals und soll bestehende Lücken der nichtfinanziellen Berichterstattung schließen und ergänzen
- Anwendungsbereich der Richtlinie ist Berichterstattung über ESG (Umwelt, Soziales, Governance)
- Berichtspflicht wird erheblich ausgeweitet und erfasst nun mehr Unternehmen
- Schrittweise Einführung von 2024 bis 2028



Inhalt der Berichterstattung

- Umfang und Inhalt der Berichterstattung bestimmen sich nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- ESRS unterteilt Berichtsthemen in zehn Untergebieten (E1, E2, E3, E4, E5, S1, S2, S3, S4, G1)
- Berichterstattung nach Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse, um zu bestimmen welche Themenstandards für den Bericht relevant sind
- insgesamt soll eine für Außenstehende klare Lage über die Auswirkungen der Gesellschaften auf die genannten Themen ermöglicht werden
- Teil des Lageberichts



Verpflichtete der Berichterstattung

- Größe bestimmt sich nach Bilanzrecht
- Unternehmen von öffentlichem Interesse (PIE) mit mehr als 500 Mitarbeitern (Geschäftsjahre ab 1. Januar 2024)
- Sonstige große Unternehmen (Geschäftsjahre ab 1. Januar 2025)
- kapitalmarktorientierte KMU (Geschäftsjahre ab 1. Januar 2026); allerdings Möglichkeit für Aufschub bis 2028
- Möglichkeit der Befreiung einzelner Unternehmen von der Berichterstattungspflicht im Konzern
- unter Umständen auch Unternehmen aus Drittstaaten



Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD

Einzelne Themenbereiche

CSRD

Umwelt

- ESRS E1: Klimawandel
- ESRS E2: Umweltverschmutzung
- ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen
- ESRS E4: Biologische Vielfalt & Ökosysteme
- ESRS E5: Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft



Soziales

- ESRS S1: Eigene Belegschaft
- ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften
- ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer



Governance

- ESRS G1: Unternehmenspolitik



A group of business professionals are seated around a table in a modern office, viewed from behind. They are looking out a large window at a city skyline, with the Chrysler Building prominently visible. The scene is brightly lit, and the office floor is highly reflective, mirroring the people and the view.

Entwicklungen im Bereich der Arbeitnehmermitbestimmung der SE

Entwicklungen im Bereich der Arbeitnehmermitbestimmung in der SE

Überblick

Hintergrund

- Zwingender Bestandteil der Gründung einer SE ist das Verfahren zur Festlegung der Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsorgan der SE (Verhandlungsverfahren).
- (Vorrats-)Gründung einer SE ohne Durchführung des Verhandlungsverfahrens zulässig, soweit weder die SE noch die Gründungsgesellschaften über Mitarbeiter verfügen
- Fraglich, ob das Verhandlungsverfahren nachgeholt werden muss, wenn die SE wirtschaftlich aktiviert wird
- am 16. Mai 2024 wurde dies aufgrund eines Vorlagebeschlusses vom BAG durch den EuGH entschieden



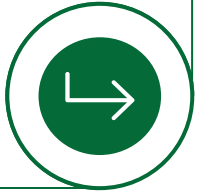
Entscheidungsinhalt

- arbeitnehmerlose britische Holding-SE wurde herrschende Gesellschaft einer deutschen mitbestimmten GmbH, die dann in eine KG umgewandelt wurde, was zum Entfallen der Mitbestimmung führte
- Holding-SE wurde ohne Durchführung eines Verhandlungsverfahrens gegründet
- EuGH: eine Pflicht seitens der SE, das Verhandlungsverfahren nachzuholen, besteht nicht, obwohl sowohl die KG als auch ihre europäischen Tochtergesellschaften Mitarbeiter beschäftigen
- eine Ausnahme von diesem Grundsatz besteht bei Rechtsmissbrauch



Folgen und Auswirkungen

- in bestimmten Konstellationen ist eine dauerhaft nicht mitbestimmte wirtschaftlich aktive SE denkbar
- zu beachten bleibt aber der Einwand des Rechtsmissbrauchs
- es ist noch abzuwarten, welche Fälle als Rechtsmissbrauchsfälle von den Gerichten eingestuft werden; erst dadurch werden die Grenzen der Mitbestimmungsvermeidung durch Einsatz einer (Vorrats-)SE erkennbar
- große Auswirkungen hat die Entscheidung vor allem auch auf Konzerne mit einem europäischen Tätigkeitsbereich





Überblick über weitere ausgewählte Themen

Weitere ausgewählte Themen

Überblick

Gesetz zu dringlichen Änderungen im Finanzmarkt- und Steuerbereich

- *am 17.12.2024 in den Bundestag eingebracht*
- *soll im Wesentlichen fristgerechte Umsetzung einiger Richtlinien garantieren*
- *übernimmt überwiegend Regelungen aus Gesetzesentwürfen, die bereits vorlagen (wie z.B. zweites Zukunftsfinanzierungsgesetz)*

KI und Digitalisierung im Betrieb

- *KI-Einsatz im Betrieb könnte Folgen für Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmer haben*
- *Zuletzt entschieden, dass Einführung von KI nicht stets der Mitwirkung des Betriebsrats bedarf*

EU-Lieferkettenrichtlinie

- *Erweiterung der Sorgfaltspflichten gegenüber dem LkSG und knüpft im Übrigen an Idee des LkSG an*
- *Verabschiedung im Sommer 2024*
- *Umsetzung bis Juli 2026*

Wachstumschancengesetz

- *Verkündung am 27. März 2024*
- *Gesetz zielt auf Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands ab*
- *Entlastung der Unternehmen*
- *Erleichterungen im Steuerrecht*

Weitere ausgewählte Themen

Überblick

Neues Jahressteuergesetz

- *Allgemeine Erleichterungen im Steuerrecht*
- *Bürokratieabbau und Umsetzung von EU-Vorgaben*

Grundsteuerreform


- *Methode zur Ermittlung der Grundsteuer 2018 vom BVerfG für verfassungswidrig erklärt*
- *Erhaltung der Grundstruktur der Bewertung; nur Anpassung*
- *Einheitsbewertung wird abgeschafft*

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

- *Inkrafttreten am 28. Juni 2025*
- *Gesetzesfolgen treffen Hersteller, Händler und Importeure bestimmter Produkte sowie Dienstleister gegenüber Verbrauchern*
- *Pflicht zur barrierefreien Ausgestaltung der Produkte*

Anhebung der Schwellenwerte der handelsrechtlichen Größenklassen

- *Änderung der Schwellenwerte aufgrund gestiegener Inflation*
- *kann u.U. zu einer niedrigeren Einstufung führen*
- *Niedrigere Einstufung begründet weniger bilanzrechtliche Pflichten*

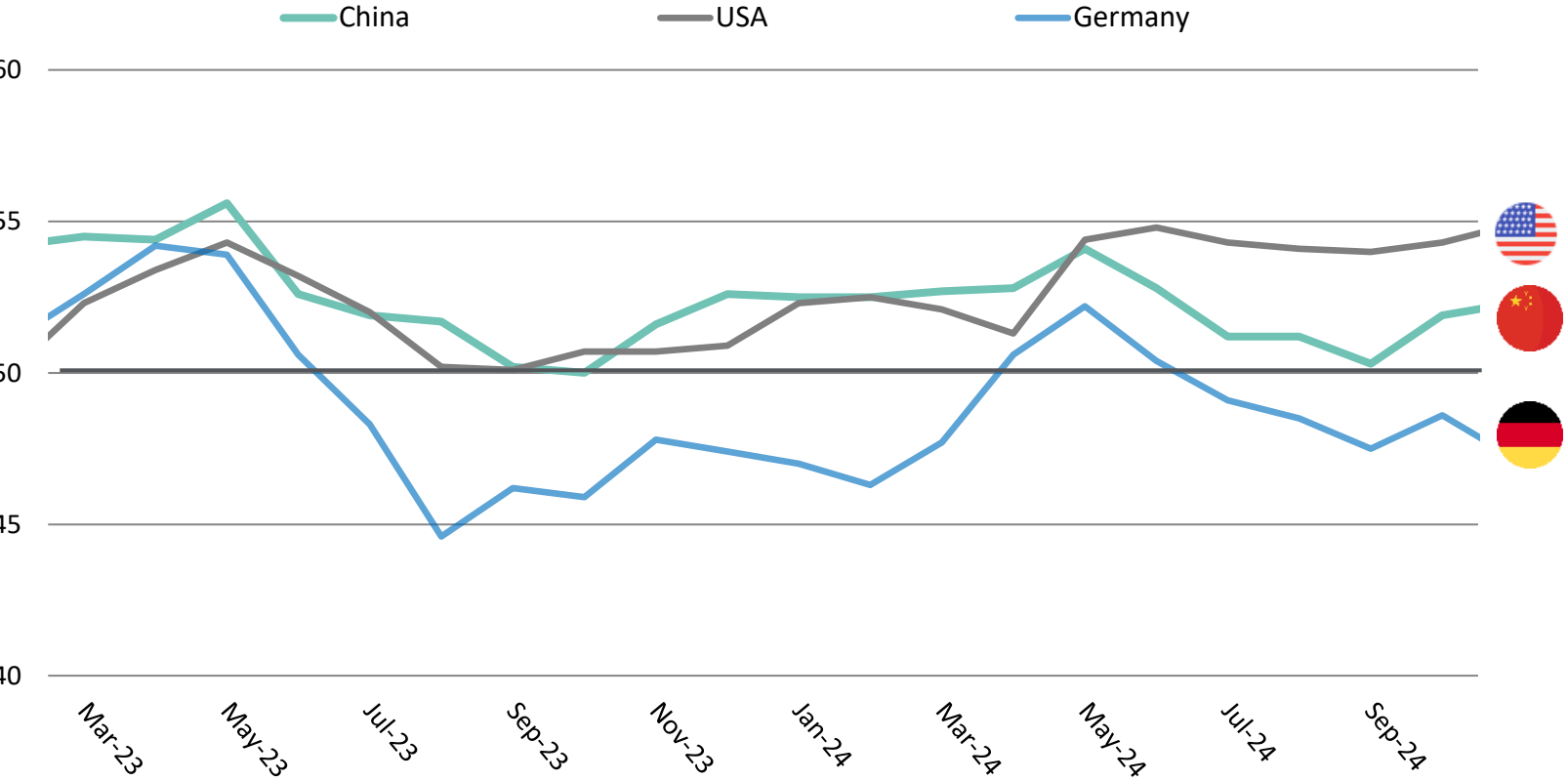


Economic Outlook 25: Navigating Uncertainty

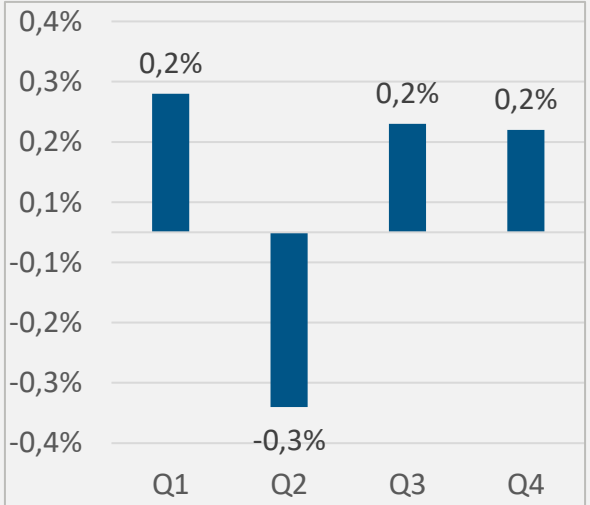
Economic situation | Germany in low-growth mode

Business activity in the U.S. very resilient, moderate in China and fragile in Germany

Purchasing Managers' Index – PMI (50 = no change)



GDP Growth Germany 2024 (q-q)



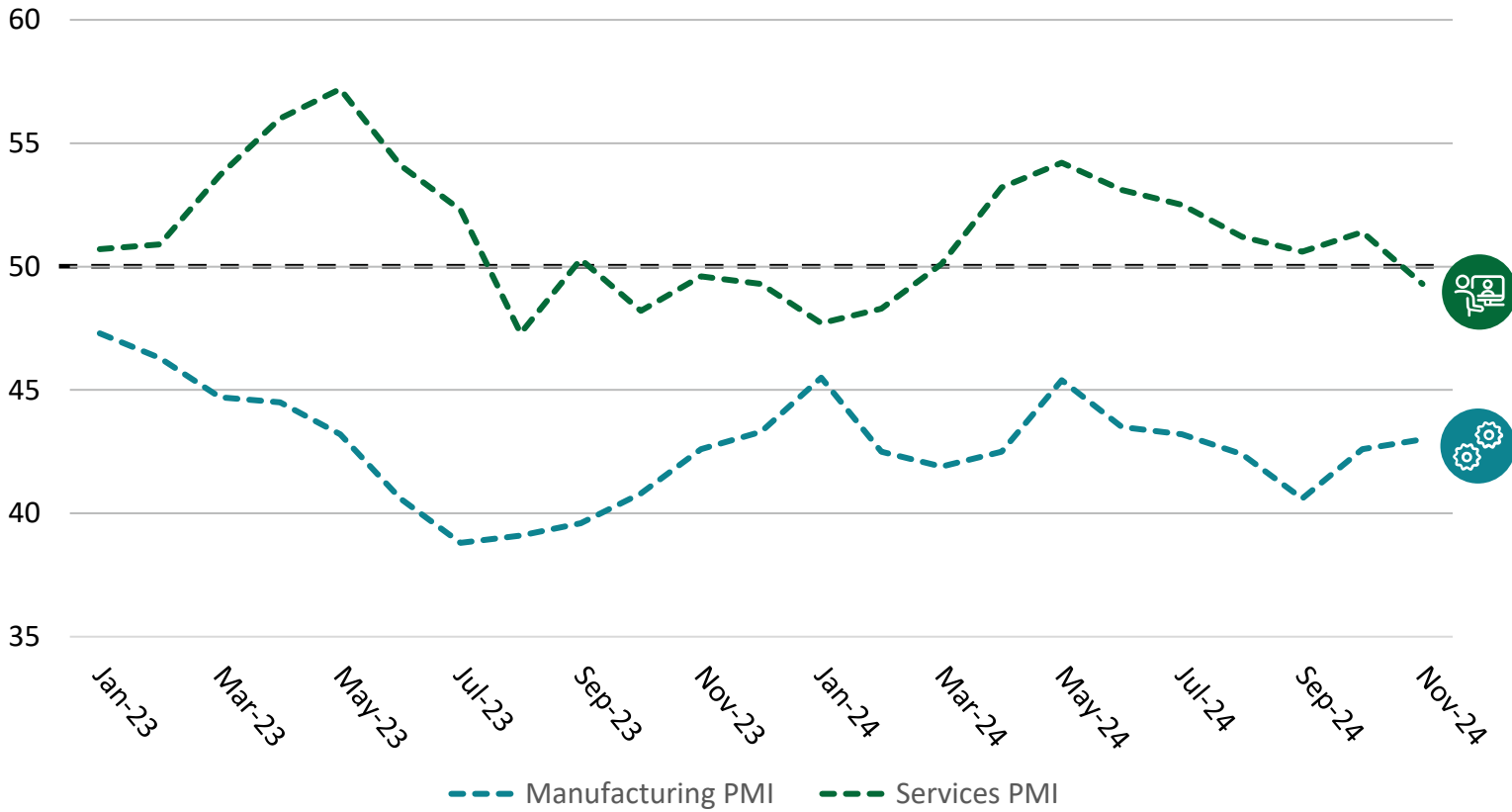
Source: Refinitiv, National Bureau of China

Deloitte Legal 2024

Economic situation | Diverging sectors

Strong sectoral divergences – services sector continues to grow, manufacturing in recession

Purchasing Managers' Index Germany – PMI (50 = no change)



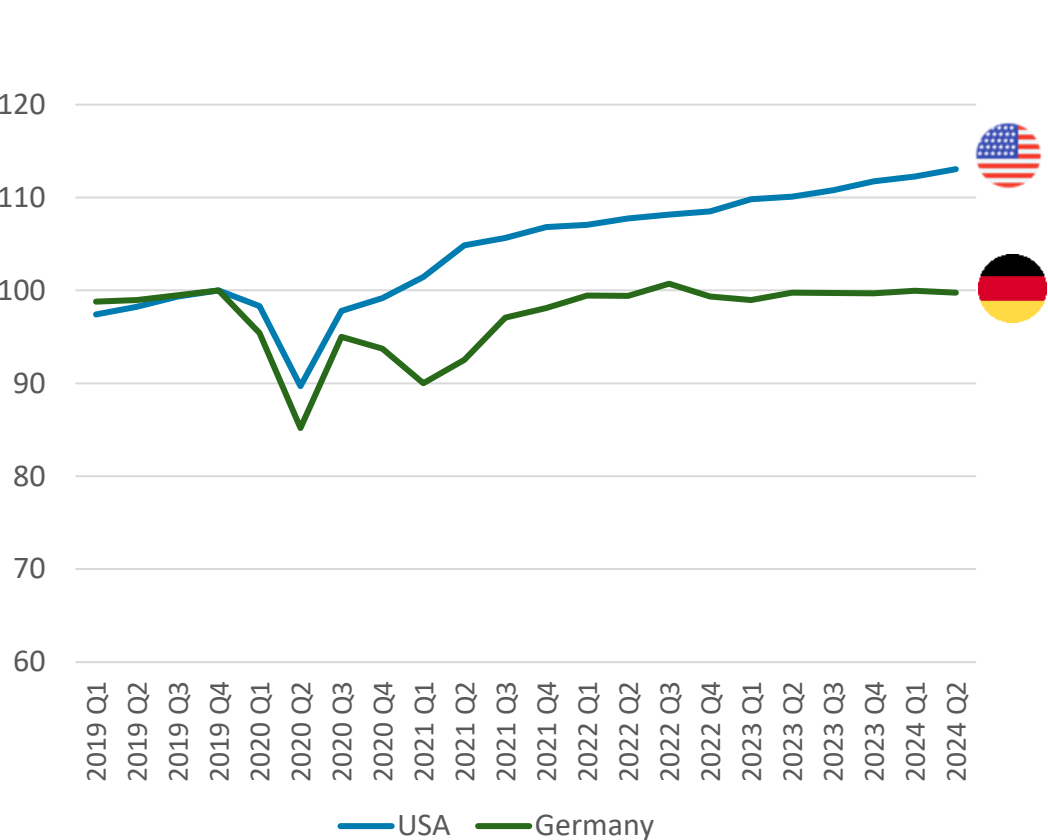
- **Manufacturing**
 - Low global demand, low investment activity and competitiveness challenges
 - Industrial production down by almost 5% in 2024 and more than 10% below pre-Covid level
 - **But:** pace of decline moderating – bottoming-out in sight
- **Services**
 - Post-pandemic recovery of tourism and entertainment
 - Tech- and banking sectors keep growing

Source: Refinitiv
Deloitte Legal 2024

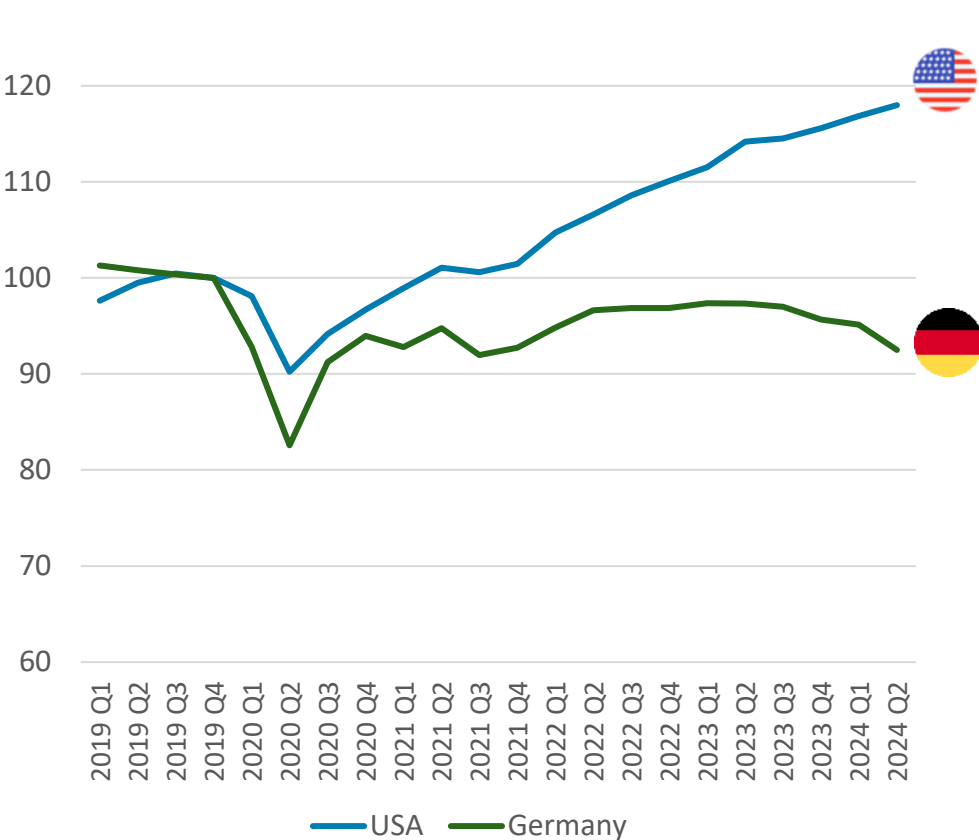
Economic situation | Consumption and investment activity subdued

Consumers and companies continue to be cautious – low consumer and investment confidence

Private Consumption (real, 2019 Q4 = 100)



Investment, Private Sector (real, 2019 Q4 = 100)

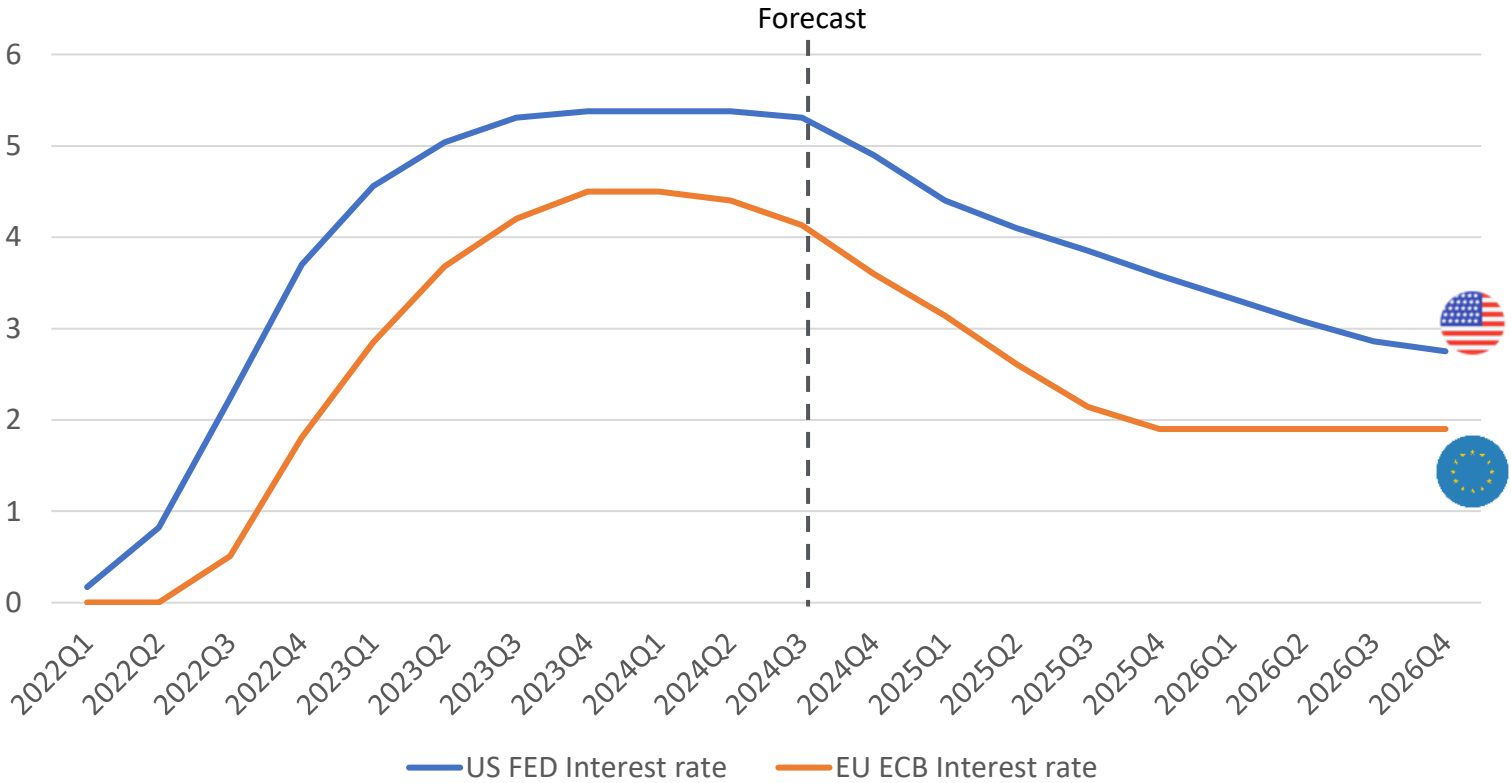


Sources: Eurostat, Oxford Economics

Outlook | Interest rates on the way to a new normal

Interest rate cycle has begun, is likely to continue and should support investments and private consumption going forward

Interest rate development and forecast (in %)



Source: Oxford Economics (2024)

Risks

- **Services inflation** stubbornly high
- **Labor markets:** Substantial wage growth and labor shortages
- **Supply chains:** Cost increases due to near- or friendshoring



Outlook | Drivers 2025

Private consumption and investments to recover moderately – big question mark over trade development

Consumption



- **Purchasing power is set to grow further**
- **Lower interest rates should lower saving rate**
- **Labor market to remain robust**
- **Competition between uncertainty and healthy fundamentals**

Investment



- **Investment is expected to expand slightly**
- **Lower capital costs**
- **Yet, structural challenges and elevated uncertainty drag on investment**

Trade

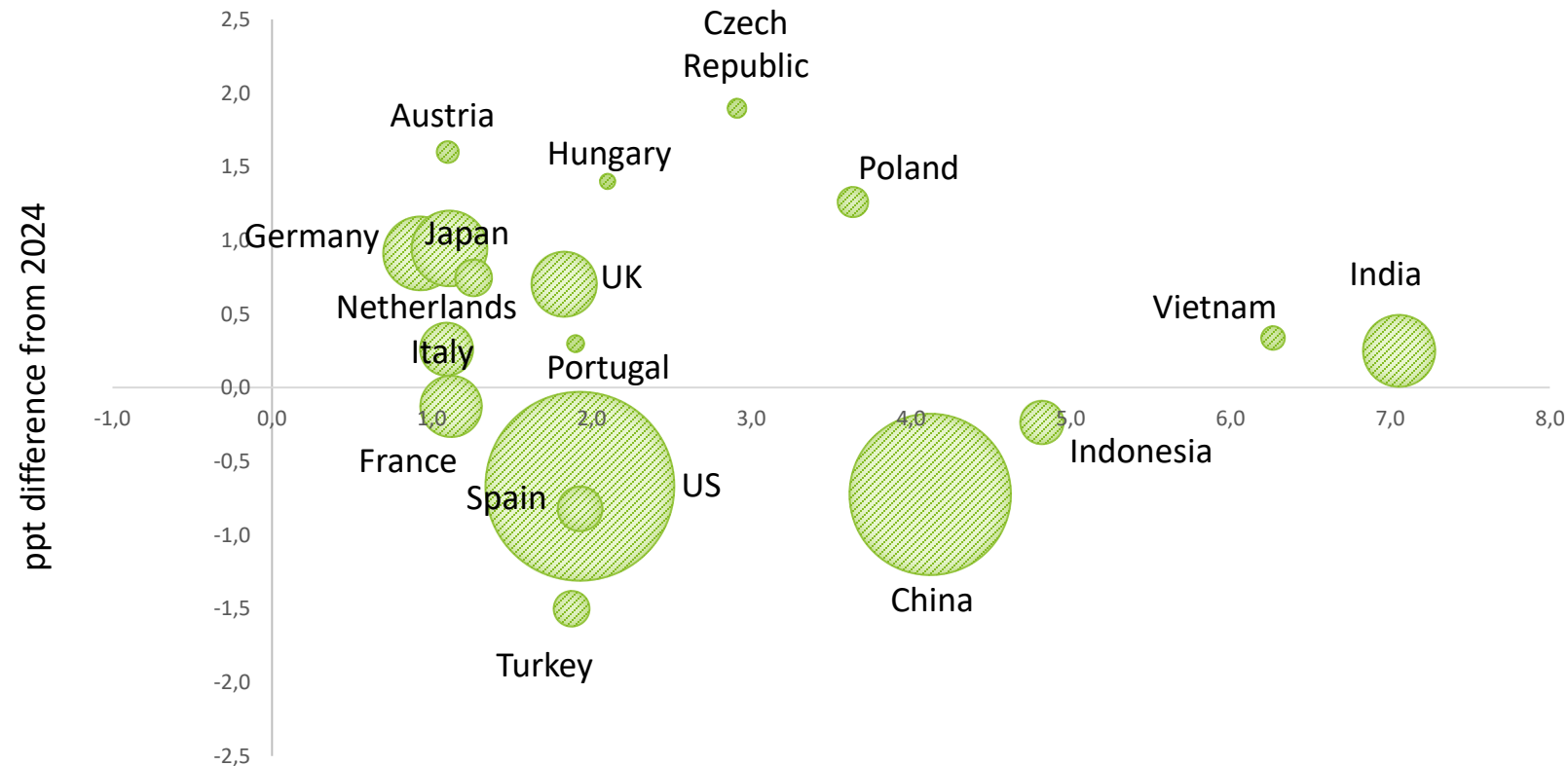


- **Baseline: World trade to increase slightly as well as European exports**
- **However, unusually high number of geopolitical risk factors**

Outlook | More of the same for the world economy

(Very) moderate recovery in Europe and Germany

Economic growth 2025



- At **3.2%**, the **world economy** is likely to grow at a very similar pace than in 2024 (3.1%)
- **Germany**: difficult first quarter, slow recovery afterwards
 - **Upside risks:**
 - Less economic policy uncertainty after general election
 - Structural reforms
 - **Downside risks:**
 - Trade wars
 - Continuing investment and consumer uncertainty

Source: Deloitte, Oxford Economics, 2024

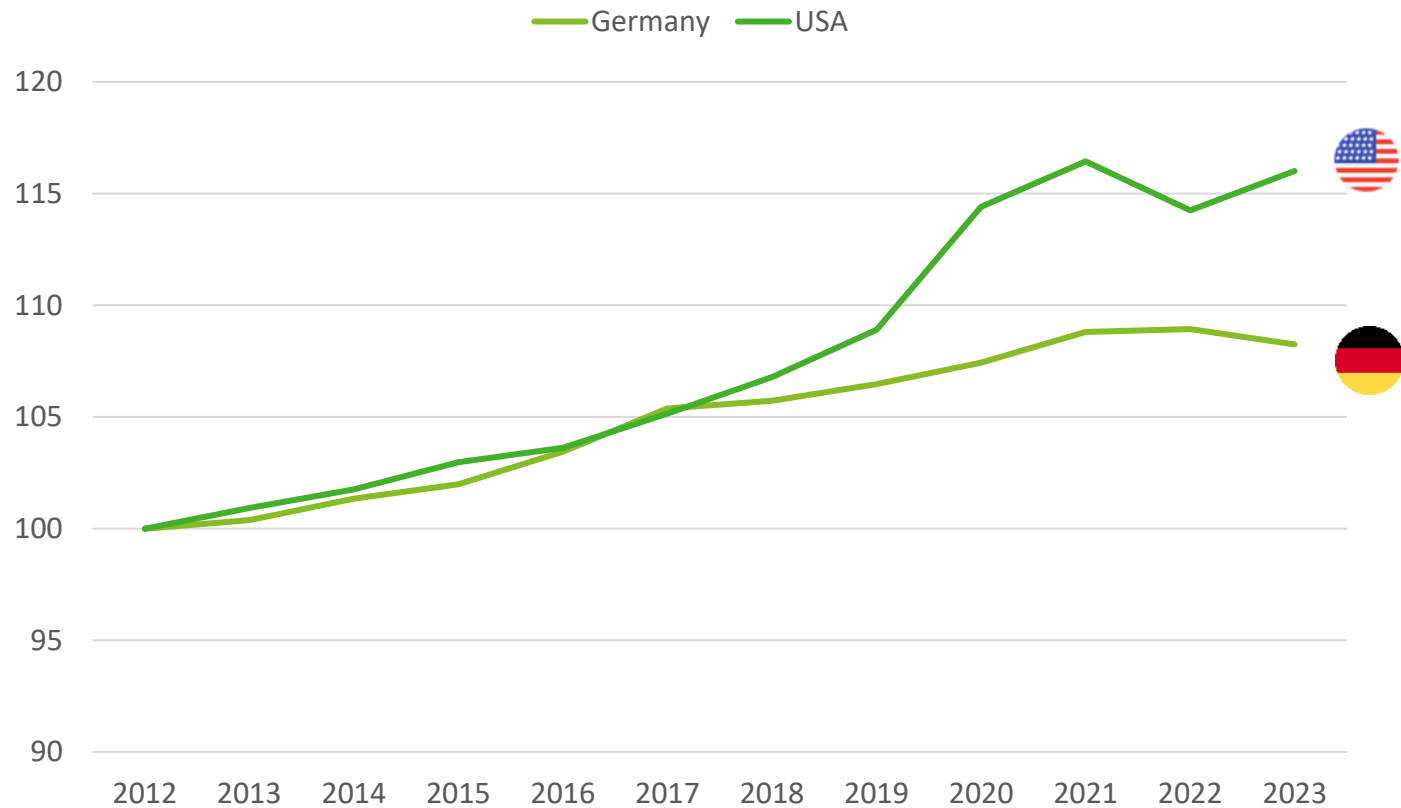
% growth in 2025

Bubble sizes denote the level of GDP in US\$ in 2024

Economic challenges | Productivity growth

Productivity growth is stagnating and falling far behind the US

Labor productivity (output per work hour), 2012 = 100.



Sources: Eurostat, FRED, Deloitte

Drivers

- Role of the tech sector
- Deeper capital markets
- Digitization of companies
- Regulation and Taxes
- ...
- **“a country's ability to improve its standard of living over time depends almost entirely on its ability to raise its output per worker”**



Paul Krugman

Economic Challenges | Economic policy platform U.S. Government

Taxes, tariffs and migration are at the center of Republican economic policy plans

Taxes

- Reduction of corporate tax to 15%
- Continuation of TCJA
- Increase in Child Tax Credit

Migration policy

- Strict control of migration
- Deportation of 1.3 million (Low) / 8.3 million (High) illegal immigrants

Industrial policy

- Strict decoupling from China
- Reshoring of U.S. industry / Attracting foreign companies
- Continuation of IRA unclear
- Focus on fossil energies, exit from Paris agreement

Trade policy

- Tariffs of 10-20% on all imports
- Tariffs of 60 – 100 percent on all Chinese imports

“To me, the most beautiful word in the dictionary is ‘tariff,’ and it’s my favorite word”

Trump’s ‘Beautiful’ Tariffs Foreshadow a Big Policy Experiment



Former US President Donald Trump. Photographer: Christopher Diltz/Bloomberg

By Chris Anstey

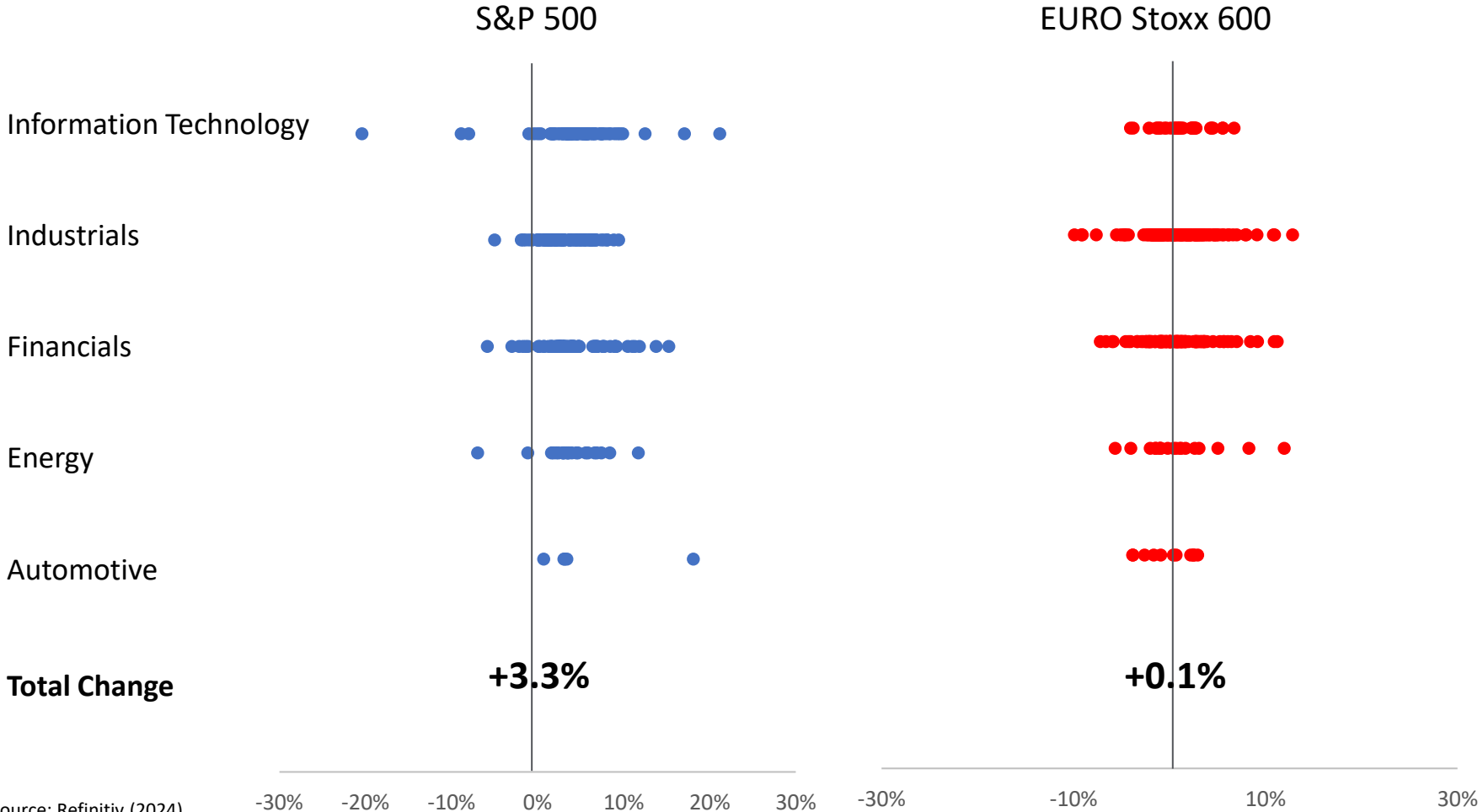
October 16, 2024 at 1:00 PM GMT+2

Trade deficits with Europe are *“crazy and we are not going to have them anymore”*

Economic challenges | U.S. tariff policy

Financial markets expect tailwinds for U.S. sectors from deregulation and tax cuts –
 Impact of tariffs on Europe very sector- and company-dependent

Election Impact: Sector-wise Stock Returns (Change: Nov 5th to 7th)



Source: Refinitiv (2024)

Impact of tariffs

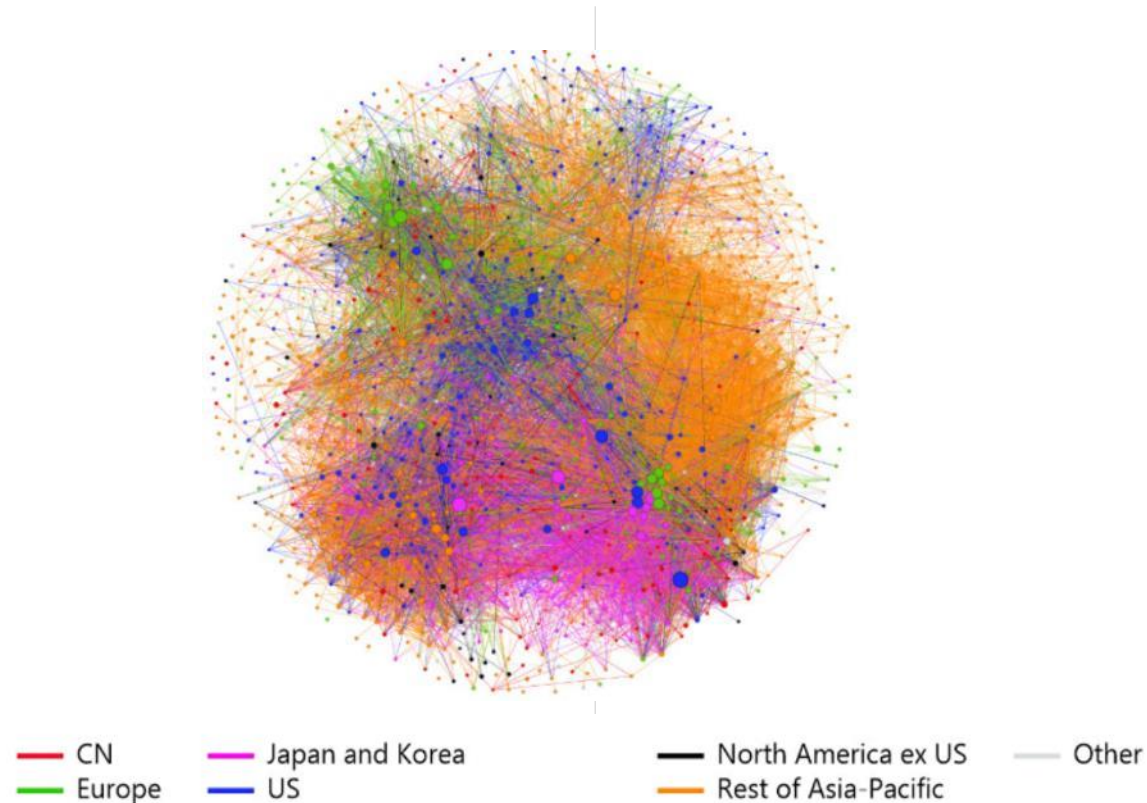
- Dependent on **who bears the burden** – producers, retailers or consumers
- **Disruption for supply chains**, possibly **higher investment** in the U.S.
- **Higher tariffs for Chinese products** (60% vs. 10%) on the U.S. market would mean relative advantages for Europe – sectoral opportunities
- **Indirect effects:** higher competition with Chinese companies in Europe and third markets

Economic challenges | Supply Chain Trade

Trade conflicts and rising tariffs will have a lot of unforeseen and unintended consequences

Direct and indirect linkages by geographical location of companies (September 2023)

Two-step supplier-to-customer linkages



Source: OECD, S&P Capital IQ, BIS (2023)

Global Supply Chains

- **Traditional view of trade:**
Each country produces goods that are exported as final products to consumers abroad
 - Accounts for around 30% of total trade
- **70% of international trade today involves global supply chains**
 - Services, raw materials, parts and components cross borders - often multiple times.

Q&A



Hidden Movers

Spendenaktion



SpreuWeizen (Die Rederei gUG)

Hidden Mover 2024 | Deloitte-Stiftung

Über das Projekt

Das Projekt „SpreuWeizen“ stärkt die Nachrichtenkompetenz junger Menschen durch interaktive, gamebasierte Workshops. Wie der Name verrät, geht es darum, zuverlässige Berichterstattung von Fake News, Verschwörungserzählungen, gezielter Meinungsmache und Werbung unterscheiden zu können. Obwohl Jugendliche als Digital Natives intensive Social Media Nutzende sind, sind sie nur unzureichend gegen Desinformation und Filterbubble-Effekte gewappnet. Nur wenige Jugendliche wissen, wie Journalismus funktioniert, welche Unterschiede es in der Berichterstattung gibt und was bewusst verbreitete Desinformation und politisches Influencing anrichten können. Das möchte das Projekt ändern und mehr Bewusstsein für die Thematik schaffen.

Die Deloitte-Stiftung hat das Projekt mit dem Hidden Movers Award in der Preiskategorie **Wachstumsphase** ausgezeichnet, die mit 25.000 Euro, einer Pro-bono-Beratung durch Deloitte sowie einem Coaching durch die Social Entrepreneurship Akademie dotiert ist.

Kontakt


Website: <https://spreu-weizen.de>

Bei Interesse am Projekt wendet euch gerne an Jessica Sandler in der Deloitte-Stiftung (jsandler@deloitte.de)

Weitere Informationen

Auf unserer Website findet ihr das Video sowie einen Steckbrief zum Projekt: [Aktuelle Gewinnerprojekte - Hidden Movers Award](#)





Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

Deloitte Legal

Ihr Kontakt



Dr. Julia Petersen
Deloitte Legal
Partner | Corporate/ M&A
Rechtsanwältin und Notarin

Tel.: +49 30 254685796
E-Mail: jpetersen@deloitte.de



Dr. Alexander Boersch
Deloitte
Director | Chief Economist & Head of Research,
Deloitte Germany

Tel.: +49 89 290368689
E-Mail: aboersch@deloitte.de



Anna Reshetina-Korkhova, LL.M. (KCL)
Deloitte Legal
Counsel | Corporate/ M&A
Rechtsanwältin

Tel.: +49 30 25468 5917
E-Mail: areshetina-khorkova@deloitte.de



Deloitte Legal bezieht sich auf die Rechtsberatungspraxen der Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, deren verbundene Unternehmen oder Partnerfirmen, die Rechtsdienstleistungen erbringen.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte Legal Rechtsanwalts-gesellschaft mbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.